

I HAD A DREAM ...

**Ein unbequemer Held - Martin Luther King
und sein Kampf gegen Rassismus, Armut und Krieg**



mit Prof. Dr. theol. Heinrich Grosse, Hannover
und dem Gospelchor Hannover (Leitung Jan Meyer)

**Mittwoch 18. November 2015 (Buß- und Bettag)
19:00 Uhr in der Markuskirche Hannover, Lister Platz**

Vor 51 Jahren wurde Martin Luther King, der in diesem Jahr 86 Jahre alt geworden wäre, für sein Engagement gegen Rassismus und Krieg, für eine gerechte Gesellschaft, mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Im Zentrum der öffentlichen Erinnerung an Martin Luther King steht meist der begeisternde Redner mit seiner Vision „Ich habe einen Traum“ und seinem Eintreten für Gewaltfreiheit. Dabei wird der „radikale“ Martin Luther King, der zum Kampf gegen die „drei zusammenhängenden Übel von Rassismus, Armut und Krieg“ aufrief, ausgeblendet. An diesen „unbequemen Helden“, der in seinen letzten Lebensjahren von vielen scharf kritisiert und bekämpft wurde, möchte Heinrich Grosse in seinem Vortrag erinnern. Der Referent hat Martin Luther King in den 60er Jahren selbst erlebt. Eine wichtige Triebfeder des Lebens von M.-L. King war sein christlicher Glaube und deshalb wird diese Veranstaltung von einem Gospelchor Hannover begleitet, weil in den Gospelsongs der afroamerikanischen Bevölkerung der USA nicht selten auch der Wunsch nach einem besseren gerechteren Leben Ausdruck verliehen wurde und sie den Geist - Spirit dieser Bewegung in Erinnerung rufen. Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Friedensdekade 2015 statt. Eintritt frei

Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Hannover,
Markuskirche Hannover



MARKUSKIRCHE